

35 0. 9. 16028

Deutscher Turnverein Reichenberg.



Herrn
Ludwig

Arrengruber
Hochschulstrasse

Tennring
bei Kien



Deutscher Turnverein, Reichenberg.



Reichenberg 4 Juni 1886.

Hochverehrter Herr!

Der Deutsche Turnverein für seine Kunst
bringt in den Tagen des 17., 18., u. 19. Juli d. J. ein feines feines
25 jähriges Jubiläum ab.

Zu diesen feinen Jubiläumsfesten soll es nicht nur allein die
angehörigen Turnvereine sondern die eigenen Vereine zu empfangen,
sondern es kommt auch von den Vereinen der gleichgesinnten Länder
Maximal von den Donau u. vom Rhein, der Elbe u. der Oder.

Die große, feine Sache wird nicht nur Zeugnisse abgeben
von der reinen, gesellschaftern Gulte und der weiten, lebendigen
Wahrheit der Turnvereine durch die in der alten Provinz, —
es wird diese Sache aber auch niemandem unbekannt, daß diese oben
im nördlichen Löwenlande, Deutsche Sprache, Deutsche Art u. Sitten sind
nicht nur Turnvereine sondern in diese wird auch alle wollen für immer.

An Sie, hochverehrter Herr, will die Ges. Ausschuss des Deutschen
Turnvereins mit feiner Mühe und der süßlichen Bitte fragen, um
einen kleinen Beitrag und Ihre Güte zu unserer Festzeitung.

Sie selbst soll mir Schöne und wertvolle Festzeitungen bringen
und sind auch Beiträge von den unerschöpflichen Quellen u. Hoffnungen
in Aussicht; in einem Anfluge von 5000 Exemplaren, sollen wir von dem
Reichthümlichen unserer Sternfallenspende ein wertvolles Geschenk
zuweisen zu können. —

Was könnte unsere Festzeitung nicht für Sie sein, was ist

prodrathliche Mittheilung

größten Glanz nachweisen, was unsern Ansehens, unsern liebsten
Gesetzten nach bezeichnen in anzuerkennen als ein Jungs von
Ludwig Anrengnaber, einige wenige Worte an diejenigen, die
sich in diesem Fühlingen in ihm befinden?

Und weshalb wir wünschen in können so offen sagen,
dass der Name Ludwig Anrengnaber seit lange in unsern
Teichen in. Tergane heimlich zuweilen, dass unsere in. unsere
Lungen sein sind, die wir nicht sein oder. Würde, die wir nicht
sich in. die wir nicht in. die wir nicht in. die wir nicht in.
im Gebirge, die wir nicht in. die wir nicht in. die wir nicht in.



Lieber Herr und hochverehrter Herr von Linde. Ich bin
wahrlich mir die besten in. die wir nicht in. die wir nicht in.
unsern Allen.

In Erwartung Ihrer gütigen Zusage in event. Einsendung
Ihrer Leitungen zu unsern Gesellschaft, bis spätestens Ende dieses
Monats, ersuchen wir in unsern Gesellschaft in. die wir nicht in.
in. die wir nicht in. die wir nicht in. die wir nicht in.

Sie, hochverehrter Herr, mit Deutschen Worte & Handschlag

Joh. P. Beyer
1. Vizepräsident

Josef Hoffmann

Kaufmann

Gräfin: Fr. Hoffmann Schlossgäßchen 3
Reichenberg.

Handwritten header text, possibly a date or recipient address, mostly illegible due to fading.

Main body of handwritten text in cursive script, covering the upper half of the page. The text is dense and difficult to decipher.



Continuation of handwritten text in cursive script, located in the lower middle section of the page.

Large, stylized signature or name written in cursive, possibly 'Carl P. ...'.

Additional handwritten text or notes at the bottom right of the page, including what appears to be a date 'October 18...'.